

Tennisklub Blau-Gold-Steglitz e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.03.2017

Versammlungsort: Klubhaus, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende des Vorstands:

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Walter Konhäuser

1. stellvertretender Vorsitzende:

Birgit Beck

2. stellvertretender Vorsitzender:

Hilmar Gathof

Schatzmeister:

Ira Budoch

Hauptsportwart:

Dr. Wolfgang Dörr

Jugendwart:

Sergey Pugatchev

Protokollführer:

Matthias Mantey

Anzahl aller insgesamt stimmberechtigter Mitglieder zum Zeitpunkt der Versammlung: 463

Anzahl der insgesamt zur Versammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder: 75

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Der Vorsitzende des TK Blau-Gold Steglitz, Prof. Dr. Walter Konhäuser (Versammlungsleiter), eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung der Anwesenheit. Es sind zu Sitzungsbeginn 65 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er stellt weiter fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

TOP 1: Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Die einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da, wie die Satzung es in § 8, Punkt 2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung fordert, neben dem Vorsitzenden mindestens noch zwei weitere Vorstandsmitglieder und wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht des Vorsitzenden

Prof. Dr. Walter Konhäuser eröffnet den Bericht. Die Mitgliederanzahl konnte gesteigert werden. Die Stelle des Geschäftsführers musste neu besetzt werden. Das geschah auch mithilfe externer Berater. Der GF ist inzwischen voll etabliert und eingearbeitet. Blau-Gold musste im Berichtsjahr umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durchführen. Z.B. die Dachrinnenauskleidung, eine energetische Fenstersanierung sowie die Renovierung der Geschäftsstelle. Aus Sicherheitsgründen und aus Aspekten der energetischen Sanierung wurde die Schließanlage erneuert. Die IT in der Geschäftsstelle wurde vollständig neu installiert und eingeführt und gehört nun zu den modernsten aller Tennisklubs. Die Daten sind serverbasiert externalisiert (Server in Deutschland) und damit vor Verlust bei einem möglichen Einbruch in der Geschäftsstelle sicher.

Zur wirtschaftlichen Situation: Es wurde viel investiert und dadurch ein Minus von 19.170,- € erwirtschaftet. Die Liquidität des Klubs ist jedoch weiterhin gut.

Die sportliche Entwicklung ist im Spitzenbereich ernüchternd, da beide 1. Mannschaften abgestiegen sind. Nun müssen neue junge Spielerinnen und Spieler aufgebaut werden. Ausländische Spieler werden nach wie vor nicht eingekauft, da Geld lieber in die Jugendförderung investiert werden soll. Strukturproblem: Die guten Spieler werden leider immer wieder von finanzkräftigen Klubs abgeworben. Blau-Gold ist exzellent im Breitensport aufgestellt. In Absprache mit den Trainern wurden neue Sportangebote entwickelt. Wir haben viele junge talentierte Spieler in unseren Reihen. Leider können wir heute diesen Jugendlichen noch nicht immer ausreichende Trainingskapazitäten im Winter anbieten. Eine frühzeitige Integration der Jugendlichen in die Damen- und Herrenmannschaften wird angestrebt.

Thema Gastronomie: Eine Vereinsgastronomie zu führen ist eine schwierige Aufgabe und deshalb gibt es öfter indirekte Kritik an der Gastronomie. Das Motto „Geiz ist geil“ trägt sicher wenig zu einem Vereinsleben bei. Die Mitglieder haben es durch ihr Verhalten selbst in der Hand, ob sie die Gastronomie weiterhin wollen oder nicht. Verbesserungsvorschläge und Bewirtungswünsche sollten direkt an den Gastronom gerichtet werden. Eine Gastronomie, wie wir sie jetzt haben, kann auch nur gehalten werden, wenn auch ein entsprechender Umsatz durch die Mitglieder erbracht wird.

Planungen für 2017: Pachtverlängerung um weitere 20 Jahre mit dem Bezirksamt. Errichtung einer Traglufthalle für 2 Plätze. Weitere Instandhaltungsarbeiten der Anlage, Tennisplatzsanierung und Entwicklung weiterer Sportangebote.

Der Vorsitzende dankt allen Ehrenamtlichen, Angestellten, Trainern, der Gastronomie und den Vorstandskollegen. Trainer in Vorstandsämtern zu etablieren hat sich bei Blau-Gold Steglitz bewährt und hat Vertrauen geschaffen, auch wenn noch nicht alle Probleme gelöst sind.

Dank an Herr Gathof für die Doppelrolle als Vorstand und seine Tätigkeit als Gastronom.

Bericht der 1. stellvertretenden Vorsitzenden (Birgit Beck)

Frau Beck hat das Ressort der Instandhaltungsaufgaben seit 2016 neu übernommen. Dies beinhaltet sämtliche Baumaßnahmen und Reparaturen. Alle geplanten Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat Förderzusagen für die Platzsanierung und den Traglufthallenbau mündlich in Aussicht gestellt. Die geplanten Baumpflegemaßnahmen wurden durchgeführt. Der Schaukasten an der Leonorenstraße wurde installiert, die IT erneuert, die Geschäftsstelle renoviert, die Duscharmaturen in der Damengarderobe 1 erneuert, eine Infotafel im Klubhaus installiert, die Klubhaustür instandgesetzt, die Elektroausstattung der Türen für die Schließanlage vorbereitet und die Brunnenpumpe erneuert sowie ein Rohrbruch zwischen Platz 1 und 2 instandgesetzt.

Eingeleitete Projekte: Die Ballfangzäune sind aufgerichtet. Die Platzaufbereitung wird, bis auf 2 Plätze, von einer Firma durchgeführt, die Schließanlage ist fast fertig, der Bauantrag für die Traglufthalle ist auf den Weg gebracht.

Ausblick 2017/18: Verbesserung der Gastronomieräume (z.B. Tresen), Erneuerung der Bestuhlung auf der Terrasse und im Klubhaus, Installation eines komfortablen Buchungsterminals, Erneuerung des Klubeingangsbereiches (Außentor). Beleuchtung der Tennishalle: die alten Röhren sollen zunächst aufgebraucht werden. Die Auswahl von LED-Leuchten ist eine schwierige und kostenintensive Angelegenheit. Frau Beck dankt für positive und negative Kritik.

Bericht des 2. stellvertretenden Vorsitzenden (Hilmar Gathof)

Erwähnung der durchgeführten Veranstaltungen (Details s. Folien im Anhang zum Protokoll). Zusammenlegung von Players Night und Oktoberfest ist sehr gut angekommen. Der neue Titel „Mitglied des Jahres“ war eine Bereicherung. Pflege der Website: Hinsichtlich der Aktualität, besonders der Mannschaftsseiten, ist eine Unterstützung der Mitglieder erforderlich.

Um die Veranstaltungen des Jahrs 2016 Revue passieren zu lassen, wird eine Bilderstrecke der Veranstaltungen 2016 eingespielt.

Vorstellung der Aktivitäten Marketing 2016 und der wegen Minderbeteiligung ausgefallenen Veranstaltungen: Apell: Ihr (Mitglieder) seid der Klub, es kann nicht alles von den Vorständen initiiert werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahre 24 Veranstaltungen geplant.

Aktivitäten 2017: Mit dem benachbarten Hockeyklub Tusli läuft die Zusammenarbeit schon recht gut.

Bericht der Schatzmeisterin (Ira Budoch)

Vorstellung der Mitgliederentwicklung: Stand heute 631 Mitglieder. Weitere Details s. Anhang zum Protokoll.

Vorstellung der Ergebnisentwicklung: In 2016 waren hohe Investitionen für den Erhalt der Anlage erforderlich: Dachrinne, Rohrbruch-Freiplätze, Erneuerung Brunnenpumpe, Rohrbruch, Fenster usw.

Einnahmenentwicklung: Die Beitragsentwicklung ist aufgrund steigender Mitgliederzahlen sehr positiv, Halleneinnahmen sind ansteigend. Rückstellungen wurden aufgelöst.

Aufwendungen: leicht ansteigende Tendenz in den wesentlichen Punkten, aber alle im vertretbaren Rahmen.

Kosten des Spielbetriebs: im vertretbaren Rahmen.

Kosten der Anlage: Hohe Kosten durch Instandhaltungsmaßnahmen.

Fazit: Blau-Gold verfügt auch weiterhin über einen soliden finanziellen Grundstock. Frau Budoch dankt Herrn Udo Henke für seine ehrenamtliche Unterstützung im Bereich des Kostenwesens.

Bericht des Hauptsportwartes (Dr. Wolfgang Dörr)

Spielergebnisse Mannschaften: 6 Abstiege, 3 Aufstiege, 10 x Klassenerhalt. 19 Mannschaften sind angetreten. Für 2017 wurden zwei neue Mannschaften aufgestellt.

Bedauerlich: Abstieg der ersten Mannschaften. Nun müssen sehr junge Spieler in den Verbandsspielen eingesetzt werden. Ein Klassenerhalt wäre ein gutes Ziel. Annika Stabel hat den Klub verlassen, der Abschied war von beiden Seiten aus sehr positiv und wertschätzend. Diese Art des Umgangs mit Spielerinnen und Spieler, die den Klub verlassen sollte beispielhaft sein.

Drei Mannschaften spielen in der höchsten Berliner Klasse. Keine Mannschaft spielt überregional. Ziel: wieder Mannschaften in überregionalen Mannschaften etablieren.

Mittochs-Mixedrunde: sehr erfolgreiches Spielformat.

Senioren: Hr. Dr. Dörr informiert über die neue Doppelrunde des TVBB in den Ferien mit 4er Mannschaften. Name: „TVBB Freizeitliga 2017“. Interessierte Mannschaftskonstellationen können sich für dieses Spielformat bei Hr. Dr. Dörr anmelden. Hr. Dr. Dörr dankt allen Mannschaftsführerinnen und -führern, ohne die es die Mannschaften nicht gäbe.

Sportangebote: Eine Tennisreise mit den 1. Damen zur Saisonvorbereitung wird durchgeführt. Eine Reihe von umfangreichen und differenzierten Sportangeboten wurde für 2017 entwickelt (Details s. Folien im Anhang) und im Schaukasten ausgehängt. Die Veröffentlichung auf der Website folgt.

Klubturnier: mehr Teilnehmer 2016 als in den Jahren vorher. 2017 soll der gesamte Sommer dafür genutzt werden, damit sich noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Klubturnier beteiligen können.

Am Ende des Berichtes des Hauptsportwartes wird der langjährige Spieler der 1. Herren-Mannschaft und ehemalige Jugendsportwart Phillip Schulz geehrt und verabschiedet.

Bericht des Jugendsportwartes (Sergey Pugachtev)

Insgesamt sind 10 Jugendmannschaften gemeldet. Von insgesamt 170 Kindern nehmen ca. 160 Kinder am Training teil. 2016 konnte der Cuijc-Cup gewonnen werden. Im Berliner Umfeld ist Blau-Gold gut vertreten. Eine neue Spielerin von Rot-Weiß wird wahrscheinlich gewonnen werden können.

Klubturnier: Zukünftig sollen noch mehr Kinder, auch aus dem Breitensportbereich, für die Teilnahme am Klubturnier interessiert werden.

Die gestiegenen Ausgaben für den Jugendbereich erklären sich durch die Ausstattung von Kindern mit T-Shirts, in Trainingsunterstützung, Turnierbegleitung usw. Die Ausgaben kommen sehr gut an und motivieren die Kinder und Jugendlichen.

Hr. Pugatchev dankt den Eltern, die Kinder betreuen, zu den Spielen fahren und begleiten. Danke auch an Trainer, Vorstand und Gastronomie für die Unterstützung des Jugendbereiches.

Allgemeine Informationen des 1. Vorsitzenden

1. Appell an die Mitglieder zur Unterzeichnung von Einzugsermächtigungen.
2. Erläuterung der Notwendigkeit des Einzelbriefversands der Einladung zur Mitgliederversammlung per kostengünstiger Dialogpost. Jedem Mitglied muss die Einladung persönlich zugestellt werden.
3. Bitte an die Mitglieder um Überprüfung der Richtigkeit der Beitragsrechnungen wegen des Wechsels der Software in der Geschäftsstelle.

Zwischenfragen: Hr. Schattke möchte wissen, ob Annika Stabel wegen des Abstiegs der 1. Damen ausgetreten ist. Antwort Dr. Dörr: nein, Sie erhält von ihrem neuen Verein tägliche Trainingsmöglichkeiten und spielt außerdem in der Bundesliga. Dies waren die ausschlaggebenden Gründe.

Hr. Schattke fragt, warum die 1. Damen-Mannschaft im letzten Spiel 2016 nicht in voller Stärke angetreten sei. Antwort Dr. Dörr: It' Auskunft des DTB hätte auch ein Sieg nicht gereicht um die Klasse zu halten. Zwei Spielerinnen waren gesundheitlich angeschlagen und wurden vom Hauptsportwart deswegen nicht eingesetzt.

Fr. Gartz fragt zum Klubturnier, ob das Klubturnier über das Internetportal TVBB online organisiert werden kann. Antwort Hr. Dr. Dörr: Ja, das kann man so machen, das ist eine gute Anregung.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Thomas Kühn und Anke Schieferdecker tragen den Kassenprüferbericht vor und geben einen inhaltlichen Überblick über die Kassenprüfung, die sie durchgeführt haben: Sämtliche Informationen waren verfügbar. Das Klima war offen und konstruktiv. Schwerpunkt der Prüfung waren Repräsentationskosten, Bewirtungskosten, Verbuchung der Dachsanierung, liquide Mittel.

Da es in allen geprüften Bereichen zu keinerlei Beanstandungen kam, schlagen sie die Entlastung des gesamten Vorstandes vor.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Es wird festgestellt, dass nunmehr 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Der Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Vorstandes, die bei 1 Enthaltung ohne Gegenstimmen mehrheitlich erteilt wird.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen als Kassenprüfer werden Anke Schieferdecker und Thomas Kühn, die ihrer Nominierung zustimmen. Der Versammlungsleiter fragt nach Gegenkandidaten. Ergebnis: keine Meldungen. Fr. Schieferdecker und Hr. Kühn werden von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig gewählt.

TOP 6: Beschluss der Satzungsänderungen

Walter Konhäuser erläutert die Satzungsänderungen anhand der gezeigten PowerPoint-Folien im Detail: rot = Forderung des Finanzamtes, grün = Änderung des Vorstands, schwarz = geschlechtsneutrale Darstellung.

Frage Hr. Reipert: Gibt es eine Begründung des Finanzamtes? Antwort T. Kühn: Nein, die neuen Definitionen stammen aus einer Mustersatzung, die das Finanzamt herausgegeben hat. Eine Anpassung, wie vom Finanzamt gewünscht, sei inhaltlich unbedenklich.

§4 und §6: wird von Walter Konhäuser erläutert.

§ 7: ... per Mail an die Mitglieder die dem Klub eine Mailadresse gegeben haben. Der Rest bekommt Nachrichten per Post.

Frage Walter Konhäuser: Möchte jemand über die vorgenannten Punkte der geplanten Satzungsänderungen diskutieren? Antwort: nein, keine Meldungen.

Frage des Versammlungsleiters Walter Konhäuser nach der Zustimmung zu den Satzungsänderungen. Ergebnis: Enthaltungen: 2, Neinstimmen: 0. Damit ist der Vorschlag angenommen.

Wunsch von Herr Reipert: Die neue Satzung sollte ausgehängt werden. Antwort des Versammlungsleiters: ja, und kann im Büro zusätzlich abgeholt werden.

TOP 7: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen etc.

Erläuterung des 1. Vorsitzenden: im Jahr 2015 wurden 2 Workshops mit interessierten Mitgliedern zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die heutigen Lebenssituationen unserer Mitglieder durchgeführt. Einer der Beschlüsse: Kinder werden nur mit mindestens einem Elternteil zusammen aufgenommen. Ziel der Beitragsveränderung: Eltern sollen zusammen mit Kindern Sport machen und erhalten zusätzlich Gruppentraining. Begründung: zu hoher Verwaltungsaufwand bei Kindern ohne Eltern und das Problem der Ansprechbarkeit und Verantwortungsübernahme, da die Eltern als Nichtmitglieder nicht mit den Belangen des Vereins in Zusammenhang gebracht werden können. Alle betroffenen Mitglieder wurden 3 x angeschrieben und um eine Entscheidung gebeten. Seitdem verstrichen 2 Jahre Karenzzeit. Ergebnis: Eltern haben sich mehrheitlich nicht gemeldet.

Problem der weiteren Vorgehensweise: Die damalige Entscheidung (Jahr 2015) der Mitgliederversammlung konnte nicht vom Vorstand alleine neu entschieden werden.

Deswegen: Vorschlag zur neuen Beitragsklasse für Kinder ohne Eltern = 265,- € nur für die Bestandsmitglieder.

Der Versammlungsleiter lässt den Vorschlag abstimmen: Enthaltungen: 7, Gegenstimmen: 1
Ergebnis: angenommen.

TOP 8: Informationen über das Projekt Traglufthalle

Erläuterung des 1. Vorsitzenden: 3 Hallenplätze reichen nicht aus, um den Bedarf der Mitglieder zu decken. Mitglieder wollen auch im Winter spielen. Es gibt viele Eintrittsanfragen im Herbst und Winter, verbunden mit Spielwünschen im Winter. Diese können derzeit nicht erfüllt werden und die Interessenten entscheiden sich gegen einen Eintritt. Eine Traglufthalle ist eine wichtige Zukunftsinvestition zur Absicherung der Trainingsmöglichkeiten bei Blau-Gold sowie zur Steigerung von Einnahmen. Die Mitglieder müssen für die Finanzierung der Traglufthalle keine Umlage zahlen, auch finden in diesem Zusammenhang keine Beitragserhöhungen statt. Zur Entscheidung des Projektes wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung erst dann durchgeführt, wenn ein positiver Bescheid des Bauamtes zur Genehmigung des Bauantrages absehbar ist.

Der 1. Vorsitzende erläutert die technischen und finanziellen Aspekte des Traglufthallenprojektes (s. Anhang). Die ausgewählte Firma wird dann zur außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, um Fragen der Mitglieder zu beantworten.

Fragen Hr. Reipert nach der Lagerung der Traglufthalle. Antwort W. Konhäuser: evtl. 2. Container.

Frage nach dem Aufbau der Halle. Antwort W. Konhäuser: durch die Herstellerfirma.

Frage Hr. Reipert nach der Auslastungsverteilung nach Mitgliedern/Nichtmitglieder. Antwort W. Konhäuser: ca. 7 % Nichtmitglieder.

Frage Herr Reipert: „Wie stellt sich der Vorstand die Finanzierung vor?“ Antwort Kassenwartin: Durch die Entnahme von Finanzmitteln aus Festgeldern.

Frage nach der Abnutzung der Plätze 1 und 2: Frau Budoch: Die Erfahrung anderer Vereine zeigt, dass diese Plätze als erstes wieder im Sommer bespielbar werden.

Frage: Müssen die Plätze bewässert werden? Antwort Fr. Budoch: Ja.

Anmerkung aus dem Plenum: „für uns findet im Winter kein Vereinsleben statt. Wir spielen alle im Preußenpark. Viele werden deswegen nicht Mitglied.“ Das Mitglied befürwortet das Traglufthallenprojekt.

TOP 9: Behandlung eventuell eingegangener Anträge

Eingabe Hr. Ulrich Schmidt nach einer Offenlegung der Kosten für das Schließsystem: Der 1. Vorsitzende liest die Anfrage vor und nennt die Kosten.

Eingabe Fr. Gartz nach LED Leuchten für die Halle. Antwort des 1. Vorsitzenden: Erneuerung nicht in diesem oder im nächsten Jahr.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Hr. Schattke stellt fest, dass es sich bei den Anträgen demnach nicht um echte Anträge im Sinne der Satzung handelt. Der 1. Vorsitzende stimmt dem zu.

TOP 10: Verschiedenes

Hr. Schneider dankt dem Vorstand für seine immense Arbeit. Er hat eine vertonte Foto-Slideshow der Jahre 1948 bis 2016. Termin einer Veranstaltung: Dienstag nach dem Tag der offenen Tür, ca. 35 min.

Hr. Korth: Schlägt vor, Paddle-Tennis bei Blau-Gold einzuführen. Der 1. Vorsitzende sagt zu, dass der Vorstand sich dahingehend informieren wird.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:43 Uhr, nachdem keine Fragen mehr gestellt werden.



Vorsitzender
Prof. Dr. Walter Konhäuser



Schriftführer
Matthias Mantey